

Alexandra Junk-Deppenmeier, Dr. phil.

Konzeption und Evaluation eines Sprachstandserhebungsverfahrens für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Sekundarstufe I

Abstract

Mehrsprachige Klassen sind die Realität im Schulalltag. In diesen so genannten „multinationalen Regelklassen“ sind die Kinder und Jugendlichen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, einem Unterricht ausgesetzt, der für ihre Bedürfnisse nicht konzipiert wurde (vgl. Belke 2003a, S. 2). Der Stellenwert insbesondere der deutschen Sprache ist gerade für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache sehr hoch, da von ihrer Sprachkompetenz ihr Schulerfolg abhängt (vgl. Kniffka/Siebert-Ott 2009, S. 16). Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Sprachförderung ist eine individuelle Erhebung des Sprachstandes der Lernerinnen und Lerner, damit eine gezielte differenzierte Förderung stattfinden kann, die an den Stärken der Jugendlichen ansetzt und gezielt die Bereiche fördert, die für sie schwierig sind.

Zielsetzung des Dissertationsprojektes ist eine Zusammenstellung, Erprobung und Evaluation eines Instruments aus einzelnen Verfahrensteilen zu den Kompetenzbereichen des Faches Deutsch, welches es Lehrkräften ermöglicht, Lernerinnen und Lerner mit Sprachförderbedarf zu ermitteln und gleichzeitig Aussagen über die notwendige Förderung zu treffen. Ziel der Evaluation ist, die einzelnen Verfahrensteile und somit das Gesamtverfahren in ihrer Qualität zu verbessern. Die Evaluation beinhaltet die gesamte Begleitung des Prozesses von der Planung des Projektes, über die Konzeption der einzelnen Teile, der Durchführung und Auswertung dieser, bis hin zur Modifikation und Erstellung des Gesamtverfahrens als Endversion. Wobei Qualität sich hier nach der Bewertung des Nutzers bemisst, welche sich aus verschiedenen Kriterien wie situativem Kontext, kulturellen Besonderheiten und Art des Produktes definiert. In der Arbeit stehen die Einschätzung des Nutzers nach Nützlichkeit und Verwendbarkeit sowie die Zweckmäßigkeit und Handhabbarkeit des Gesamtverfahrens im Mittelpunkt (vgl. Stockmann 2006, S.22ff).

Entstanden ist ein Gesamtverfahren, für den Sprachunterricht in der Sekundarstufe I, welches sich aus sechs Einzelwerkzeugen zusammensetzt: Junk-Deppenmeier/Jeuk (Hrsg.)(2015): Praxismaterial Förderdiagnostik. Werkzeuge für den Sprachunterricht in der Sekundarstufe I. Fillibach bei Klett.

Literatur:

Belke, Gerlind (2003): Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Sprachspiele, Spracherwerb, Sprachvermittlung. Baltmannsweiler. Schneider Verlag Hohengehren.

Kniffka, Gabriele; Siebert-Ott, Gesa (2009): Zweitspracherwerbsforschung- Ein Überblick. In: Kniffka, Gabriele; Siebert-Ott, Gesa: Deutsch als Zweitsprache - Lehren und lernen: Paderborn. UTB-Schöningh.

Stockmann, Reinhard (2006): Evaluation und Qualitätsentwicklung - eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement. Münster. Waxmann Verlag GmbH.

Publikation

Junk-Deppenmeier, Alexandra (2017): Konzeption und Evaluation eines Sprachstandserhebungsverfahrens für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Sekundarstufe.

<https://phbl-opus.phlb.de/frontdoor/index/index/docId/509>